

## Zusammenfassung der Nachbarschaftskonferenz Bohnsdorf

---

Am 29. Oktober 2019 hat das Netzwerk Bohnsdorf alle Interessierten eingeladen, gemeinsam zu diskutieren wie das Miteinander in Bohnsdorf weiter verbessert werden kann.

Unter dem Motto „Bohnsdorf - Ein Ort in Bewegung“ haben die Anwesenden über Nachbarschaftskultur, Gesundheitsförderung sowie Treffpunkte und lokale Aktivitäten diskutiert.

In der Tagung standen zwei Themen besonders im Mittelpunkt, die in eigenen Gesprächsrunden vertieft wurden:

1. **Was macht es aus, dass ich mich in Bohnsdorf wohlfühle?**
2. **Bohnsdorf wächst. Wie gehen wir damit um?**

In einem „offenen Forum“ konnten andere Themen besprochen werden.

### **Ergebnisse des Forums „Ich fühle mich wohl in Bohnsdorf, weil...“**

zentrale Aussage: „...weil noch nicht alle Vorgärten zu ‘Gärten des Grauens’ zugepflastert sind.“

Wichtig in und für Bohnsdorf sind:

- Natur: ländliches Erleben, Wald und Gärten. Die Abwechslung zwischen Natur und Wohnen.
- Das Nachbarschaftsfest/Straßenfest
- die Zentrumsnähe
- der dörfliche Charakter und die damit einhergehende Mentalität der Menschen
- Gute Kontakte, Begegnungen und Gespräche in gewachsenen Strukturen

Um sich in Bohnsdorf wohlfühlen müsste/sollte sich das **Netzwerk Bohnsdorf** (und andere) um folgende Frage und Themen kümmern:

- Bibliothek reaktivieren.
- Ordnung und Sauberkeit erhalten.
- Alle Altersgruppen einbeziehen.
- An bestehende Aktionen und Aktivitäten soll angeknüpft werden.
- „Kümmerer“ sollen eingesetzt werden.
- Den regelmäßigen Austausch und das Miteinander fördern.
- Thematisch agieren, genug Zeit zum Zuhören finden und geben.
- interkulturelle Veranstaltungen.
- Schaffung eines großen Veranstaltungsraums

In ein neues „Netzwerk junges Bohnsdorf“ könnten die Frage getragen werden: Wie steigert man die **Attraktivität Bohnsdorfs für Jugendliche?**

Dabei ist zu beachten:

- Orte für Jugendliche schaffen.
- Jugendliche fragen und beteiligen.
- Mitmachmöglichkeiten initiieren
- Die Schulen einbeziehen.
- Die Kontinuität zu Bezugspersonen sicherstellen.

**Zusammenfassung der Nachbarschaftskonferenz Bohnsdorf**

---

- ein Disko organisieren
- Verbindlichkeit vs. Unverbindlichkeit
- an aktuelle Themen anknüpfen, z.B. Umwelt/Klima

Gesellschaftlich sollten:

- Perspektiven für junge Familien beachtet werden
- die ehrenamtliche Schulwegbegleitung weiter unterstützt werden („Laufbus“, Schulwegsicherung)
- Der gesellschaftliche Zugang für isoliert lebende oder weniger wohlhabende Bohnsdorferinnen und Bohnsdorfer muss beachtet werden.

Thema BER:

- Es wird positiv aufgefasst, dass das Volksbegehren Nachtflugverbot von Brandenburger Landtag angenommen wurde.
- Es wird positiv aufgefasst, dass der Schallschutz und die dafür erf. Lüfter erfolgreich eingeklagt wurden.

**Ergebnisse des Forums „Bohnsdorf wächst. Wie gehen wir damit um?“****Kernaussage: Aufeinander zugehen! Wer macht den ersten Schritt?**

Im Forum waren sich „Alteingesessene“ und „Neuzugezogene“ einig, dass Bohnsdorf ein liebens- und lebenswerter Ortsteil ist. Die Änderungen der Bevölkerungszusammensetzung, die zunehmende bauliche Verdichtung sind Themen, die gemeinsam angegangen werden müssen.

was müssen die „Neuen“ wissen?

**Kommunikation:**

Es gibt verschiedene Informationsmöglichkeiten, die teilweise unbekannt sind, aber auch miteinander besser verwoben werden sollten. Damit können viele Zielgruppen und Milieus erreicht werden.

was gibt es:

lokale Zeitungen:	<a href="#">der Dörferblick</a>
	der Bohnsdorfer
	<a href="#">Berliner Woche</a>
	Berliner Sonntagsblatt
Vereinsblätter	„Weinstock“ von der ev. Kirchengemeinde
	E-Mail-Vereins-Info vom Verein der Feuerwehr- und Siedlerfreunde e.V.
	unregelmäßig außerhalb der Wahlkampfzeiten erscheinende Parteizeitungen, z.B. von SPD oder AfD
Schaukästen/lokale Pinnwände	mehr als 10 im Ortsteilgebiet

**Zusammenfassung der Nachbarschaftskonferenz Bohnsdorf**

	„Suche/Biete“ in Supermärkten
	(noch nicht vorhanden: Videodisplays in Supermärkten)
	Aushänge/Poster/Werbung in Geschäften, im Kiezklub, in Kitas, Schulen und Vereinsheimen
Social Media/Internet	facebook-Gruppe „Bohnsdorf“
	fb-Gruppe „An- und Verkauf Bohnsdorf“
	nebenan.de
	Newsletter des Tagesspiegel für Treptow-Köpenick (1xwöchentlich)
	<a href="http://www.fein-bohnsdorf.de">www.fein-bohnsdorf.de</a>
Publikationen	„Neubürgerinfo“ von Volker Scharlowsky für die Neuen Wohnungen auf dem Falkenberg.
	<a href="#">Bezirksboschüre des Bezirksamtes Treptow-Köpenick von Berlin</a>
diverse Werbeblätter, die aber keine redaktionelle Tiefe haben	z.B. <a href="#">Wegweiser aktuell</a>

welche Ideen gibt es, was wird gebraucht:

- elektr. Newsletter Bohnsdorf
- gedruckten „Kiezflyer“
- Internet-Schulungen für „offliner“
- zentrale Aufbereitung/Bündelung von orsteilbezogenen Themen und Informationen
- das persönlich Gespräch ist immer noch das Beste: Treffpunkte/Marktplätze schaffen
- eine Willkommensmappe für Neubewohner
- Bohnsdorfer Wegweiser: Feststellen, welche Informationen neue Bohnsdorfer erhalten sollten
- Fortführung der Ortschronik

**Treffpunkte**

Treffpunkte sind nicht nur der Kiezklub o. ä. Auch ein Café, eine Eisdiele oder nur eine Bank im Schatten erfüllen diesen Zwecke.

Ziel sollte es sein, den antiken Gedanken der Agora oder die Bedeutung vorindustrieller Marktplätze als Gelegenheit zum Austausch aufzugreifen, also neue „Marktplätze“, „Stammtische“ o.ä. zu etablieren.

**Ehrenamt**

Die vorhandenen Möglichkeiten, sich zu einzubringen sollten besser kommuniziert werden. Egal ob in Vereinen oder z.B. durch Patenschaften. Die [Freiwilligenagentur „Sternenfischer“](#) wird diesen Prozess gestalten.

## Zusammenfassung der Nachbarschaftskonferenz Bohnsdorf

---

### Ergebnisse des „offenes Forums“

#### zentrale Aussage: „Wenn jeder vor seiner Tür kehrt, ist die ganze Stadt sauber“

- entwickelte Feststellungen:
- Bohnsdorf wächst stark, analog zur „wachsenden Stadt“ Berlin.
- Im Moment ist es eine reine Wohnsiedlung. Fehlende Infrastruktur sorgt für viel Autoverkehr.
- Verkehrskonzepte sind zu entwickeln.
- Vernetzung muss vorangetrieben werden, analog und digital.
- Sachliche Diskussionen sollen ermöglicht werden.
- Orte der Bewegung schaffen: es fehlen Cafés.
- Ehemalige Marktplätze (im Sinne einer Agora) sollen durch neue Möglichkeiten ersetzt werden.

#### entwickelte Fragestellungen:

- Welche Funktion soll Bohnsdorf (stadtplanerisch) haben?
- Wie funktioniert das „Dorf“ als System?
- Wie kann man fehlende Orte etablieren? Wie können Ideen gesammelt werden, z.B. in einer interaktiven Karte?
- Wie können Kreative Leute (wieder) aktiviert werden?

#### angesprochene Einzelthemen:

##### ÖPNV weiterentwickeln:

- Linienführung zugunsten der Waltersdorfer Straße ändern, weitere Haltestellen einrichten.
- Anpassung Linie 263
- kann ein Ringverkehr im Bereich Parchwitzer Str. - Buntzelberg eingerichtet werden?
- Kann ein Gremium gebildet werden aus Einwohnern, BVG u. a. um ortsteilspezifische ÖPNV-Verbesserungen zu diskutieren?
- Radwegekonzept entwickeln, Radweginfrastruktur instand setzen und verbessern.